

| | | |
|--|----------------------|--|
| | Anfragen-Nr. | |
| | EAF-0031/2013 | |

Einwohneranfrage

Frau S.

| |
|--|
| Betreff |
| Einwohneranfrage - Streitkultur |

I. Sachverhalt

in der Ratssitzung am 30. Januar 2013 ist es seitens Herrn Dr. Schenk (SPD) zu einer außerordentlich peinlichen und herablassenden verbalen Entgleisung gegenüber Herrn Hofmann (EA) gekommen. Eine öffentliche Gleichsetzung von demokratischen und linken Politikern mit Faschisten darf in keinem Parlament in Deutschland hingenommen werden und ist überaus schädlich für das Ansehen Eisenachs.

Sämtliche Stadtratsmitglieder, Zuschauer und die Presse mussten feststellen, dass weder Sie, Frau Wolf, noch der Vorsitzende Herr Suck den beleidigenden Wortschwall von Herrn Dr. Schenk, ein Ende gemacht haben. Was für eine furchtbar peinliche Situation für Sie, Frau Wolf, als Oberbürgermeisterin, Herrn Suck als Vorsitzenden, der SPD-Fraktion und den gesamten Eisenacher Stadtrat!

II. Fragestellung

1. Warum haben weder Sie, Frau Wolf, noch der Vorsitzende, Herr Suck, Herrn Dr. Schenk zur Ordnung gerufen, seine Äußerungen kritisiert oder ihm eine Rüge erteilt?
2. Welche öffentliche Erklärung wollen Sie als Oberbürgermeisterin zu diesem Vorfall abgeben?
3. Was gedenkt die Oberbürgermeisterin zu tun, um die Streitkultur im Eisenacher Stadtrat zu verbessern?

Frau S.